



Es hatte sich auf Pajštún herumgesprochen, dass Sarah und Jochen und alle BORYNKAS demnächst wieder zu einer Ausstellung in die schöne Wachau fahren wollten. Jede BORYNKA, die davon gehört hatte wollte natürlich mit an die Blaue Donau und putzte sich entsprechend heraus.

Auch die BORYNKA mit dem schönen blauen Krönchen tat alles, um besonders hübsch auszusehen. Sie schminkte sich, malte ihre Lippen rot an und polierte die Krone auf Hochglanz.

Dann machte sie sich als erste auf den Weg in Sarahs Garten. Die Angst zu spät zu kommen war sehr, sehr groß. Sie eilte den steilen Berg hinunter so schnell sie nur konnte, sie rannte über Stock und Stein, fiel auf der großen, weiten Wiese hin, schlug Purzelbäume und kullerte hinunter bis sie schließlich und endlich in Sarahs Garten landete und dort liegen blieb. Nichts schien passiert zu sein. Es ging ihr gut, nur ihr schönes Krönchen war zerknickt.

Freudig begrüßten sie die BORYNKAS, die schon alle reisefertig waren. Sie wunderten sich nur über die geknickte Krone und riefen wie aus einem Munde: „Herzlich Willkommen liebe KNIKY.“

BORYNKA KNIKY war die stolzeste auf der Fahrt in die Wachau.